

# vom zirkulären

architekturen im zeichen der umwandlung • vortrag hajqu • 2004  
hochschule liechtenstein

wir konzentrieren uns auf das runde. wir wenden den blick in den orient & dann empor zum himalaya; die form folgt der essenz. der kreis konzentriert sich auf die mitte. ein weg in die mitte & in die höhe wird spiralförmig beschritten. die mitte ist gleichsam die fünfte himmelsrichtung: die formen, die wir betrachten werden, folgen dieser *quintessenz*: 5 elemente, 5 himmelsrichtungen, 5 aggregatzustände des geistes.

den weg, den wir beschreiten - auch architektonisch - entspricht der quadratur des kreises, nicht ausgeschlossen, daß es eine quaderatur des kreises wird. exposé:

- lebensrad & kosmisches mandala
- parikrama, kailash
- über den ursprung der stupas
- borobudur
- das drehmoment in der architektur : tabo & alchi
- mahasiddha thangton gyalpo & exkurs nach bhutan

um die formen & architekturen in ihrer kohärenz besser zu verstehen, ist es hilfreich, die grundgedanken, welche buddha (ca. 566 - 480 v.chr.) formuliert hat. er setzt das rad der lehre in gang mit seiner ersten lehrrede in sarnath (bei benares); er spricht von den 4 erhabenen wahrheiten -

1. der existenz des leidens
2. dem ursprung des leidens
3. dem aufhören der leiden
4. den weg, den man einschlagen muss, das aufhören des leidens zu erreichen.

wir kreisen um ein zyklisches weltbild & beginne darum mit der philosophie des lebensrads. darstellungen des lebensrads (sansk. *bhava-cakra*), sind im tibetischen kulturkreis allgegenwärtig, es taucht aber bereits in den malereien von ajanta (maharashtra) aus dem 2. vor - 7. jahrhundert nach chr. auf.

## lebensrad (bhâva-cakra) & kosmisches mandala



lebensrad, kurje-lhakang, bhumtang / bhutan (aufnahme: hajqu)

in der nabe des lebensrades stecken die drei gifte, treib- & triebstoffe, grundaffekte, die das rad in gang halten. die drei erzübel sind dargestellt als:  
*ein schwarzes schwein* als inbegriff der unwissenheit, der ichsucht, des unbelehrbaren nicht wissen-wollens (*gtimug-* tib. schwein = dummheit)  
*der hahn* steht für gier, blinde gier & leidenschaft  
*die Schlange* stellt den lebensvergiftenden hass dar.  
diese drei tiersymbole beißen sich gegenseitig in den schwanz, so wie gier, hass, & verblendung häufig ineinander verbissen sind...

wir bewegen uns im kreislauf des samsara, im kreislauf der existenzen nach massgabe dessen, was wir wie tun & wie lassen. die absicht ist alles. wir befinden uns in einem zyklischen prozess, aus dem wir den weg ins freie suchen. der ausweg aus dem kreislauf der existenzen geschieht in form einer spiralbewegung, was ich anhand von ausgewähl-

ten beispiele buddhistischer architektur zeigen werde.

das rad ist in 6 segmente unterteilt, in denen sich 6 klassen von wesen manifestieren, wesen die höher als der mensch, und wesen die tiefer als der mensch sind. höchste lebewesen, die sozusagen vom kapital vergangener guter taten leben ohne neue hinzuzufügen; die gerne ihre vergänglichkeit vergessen, dann titanen, (asuras = nicht-götter) mächtiger als menschen aber kämpferisch, kriegssüchtig und ehrgeizig, die die götter beneiden. der bereich der menschen als bereich der möglichkeiten, sich zu befreien. zu den untermenschlichen klassen von wesen, gehören zunächst die quasi sprachlosen & triebgebundenen tiere, die meist beute eines des anderen werden, also den menschen ähnlich sind, deren mitleid sie verdienen. daneben sind die sog. yidags, nimmersatte wesen, die qualen leiden. als unterste klasse höllenwesen, deren qualen, wie furchtbar sie auch sein mögen, endlich sind.

keine der welten des lebensrades ist erstrebenswert, erstrebenswert ist nur, aus diesem kreislauf, aus dieser tretmühle herauszukommen, das samsara zu überwinden und die leere (frei von allen ego-bestandteilen) zu erreichen.



lebensrad, bhava-cakra, ajanta, ca. 5. jhrt. n. chr. / tibetische variante

es werden im äussersten ring die zwölf voneinander abhängigen ursachen als kausale kettenreaktion dargestellt. (z. b. der töpfer bei seiner arbeit, der uns die unbeständigkeit der formen, die wir uns selber bilden, vor augen führt. usw.

buddha selber soll mit reiskörnern das lebensrad auf den boden gezeichnet haben.



## malereien des kosmischen mandalas (khyl-khor)



in der mitte des mandalas wirbelt von einem flammenring umgeben eine dreifüssige spirale. sie zeigt eine erste bewegung an, die entwicklung von rotierendem wind, aus dem sich schliesslich die grundelemente bilden. sie sind aggregatzustände: luft für gasförmig, feuer, als rotes dreieck dargestellt, für sich verwandelnd; wasser als weisser halbkreis für flüssig; erde als gelbes quadrat bzw. kubus in der mehrdimensionalen zeichnung für fest. die werdenden formen der elemente sind hier im blauen ring, der das zentrum umgibt, nur angedeutet. der blaue äther, leer von form, ist der same aller elemente und füllt den ganzen raum, auf dem die kreise eingezeichnet sind, welche die bewegung anzeigen.

## kailash & parikrama

wenn wir von kosmologien sprechen, kommen wir nicht um den berg kailash in tibet herum, dem kostbaren schneejuwel, der mit der weltachse meru identifiziert wird. das pilgern um heilige berge nennt man *parikrama*. im gesamten himalayagebiet, sowohl in zanskar/ladakh/lahoul und spiti, garwahl-himalaya, wie auch in tibet, nepal, sikkim und



bhutan gelten für hindus, jains und buddhisten die hohen berge als wohnsitze der götter. das betreten der gipfel bedeutet ein sakrileg. die meisten dieser berge sind nie bestiegen worden. wenn überhaupt, dann werden diese heiligen berge bewusst wie eine naturhafte stupa mit höchstem respekt und häufigem innehalten umschritten. als besonders verdienstvoll gilt die umrundung des heiligsten berges überhaupt, des berges kailash in westtibet. der berg kailash entspricht dem berg meru der altindischen wie später der tibetischen mythologie, stellt die weltachse dar, ein unbestrittener nabel der welt. "der drehpunkt, die zentrale achse, die die welt der menschen mit derjenigen der götter verbindet, ist der berg meru. im menschlichen gedächtnis ist meru der berg der geistigen erhöhung, dessen form später mit derjenigen des kailas verschmilzt - einem berg der tibetischen hochebene von 6714 metern höhe." (rommel und sadhana varma) nach altindischer vorstellung, nach dem rig veda und dem mahabharata gehört es zur erziehung des menschen, sich zum himalaya zu begeben...



### über den ursprung & die typologie der stupas

man kann sagen, daß sich in jeder stupa ein echo des heiligen berges kailash findet, architektur wird.

der stupa ist kein tempel. er hat keinen innenraum, in den man eintreten könnte. in indien wurden ursprünglich ein erdhügel ummauert und in einer öffnung die reliquien aufbewahrt. eine senkrechte und vier radiale mauern im inneren des erdhügels geben ein kleines abbild des kosmos. stupas sind also aus grabhügeln, den tumuli hervorgegangen; selbst in kleinen kultbronzen in form vergoldeter stupas, findet sich im inneren (neben heiligen texten, reliquien, bildern, medika-menten und symbolen, ein stab aus sandelholz als lebensbaum oder weltachse. die stupa realisiert sich im umschreiten... früheste formen, dagobas, finden sich auf sri lanka in polonnaruwa oder anuradda-pura, auf indischem boden in sancî, aus der zeit des ashoka (dem 2. & 3. vorchristlichen jahrhundert). ein dreistufiger aufbau eignet diesen stupas. auf quadratischem sockel, erhebt



sich eine mächtige kuppel, die von einem schirmartigen gebilde abgeschlossen wird. es steckt in energetischer geometrie die ganze mytho-logie des weltenbaus darin, und in abstrakter form, der stufenweg zur befreiung. diese aufgeladenen stupas werden pro-zessionsartig, im uhrzeigersinn, analog dem lauf der sonne & der planeten umschritten, eine praxis, die indischen ursprungs ist. man klinkt sich bei den gestirnen ein, holt kos-mischen schwung. im umwandeln vergegenwärtigt einer den kreislauf der eigenen exi-stenz-formen.

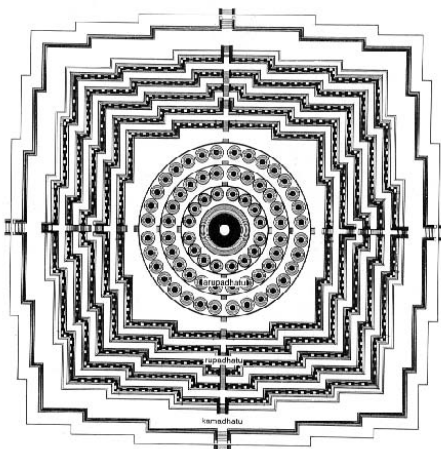
im tibetischen kulturkreis unterscheidet man 8 verschiedene typen von stupas oder tib. chörten, die besondere ereignisse im leben buddhas, z.b. dessen erleuchtung in bodhgaya, seiner ersten lehrrede in sarnath, etc. vergegenwärtigen.

chörten sind im tib. kulturkreis allgegenwärtig. chörten prägen & bündeln eine land-schaft, und helfen den eigenen schwerpunkt zu finden. manchmal zieht ein weg mitten durch einen chörten durch, sodass die kraft der darin geborgenen energien dem reisen-den durch den schein übermittelt werden kann.

beispiele...

### borobudur & konkrete poesie

borobudur, in zentraljava, unweit von jogjakarta, in der nähe von aktiven vulkanen er-richtet, ist ein überwältigendes, vielleicht das monumentalste, begehbare mandala, ein stufenbau buddhistischer erkenntnis aus dem 9. jahrhundert (sailendra-dynastie); der buddhismus in indonesien hielt sich von ca. 750 - 830 n.chr. *die form folgt der essenz.* : man steigt spiralförmig in eine mitte hoch. es ist ein analoger nachvollzug der buddhi-stischen lehre. 108 eingelassene reliefs zeigen die geistige vervollkommnung. ein kunst-gewordener berg, ein «altar» genau nur in dem sinn, dass das ego überwunden &



«geopfert» werden will.

in wirkungsvoller steigerung führt der prozessionspfad durch die unteren galerien, durch die region der sinnlichkeit (kamavacara) und die region «der reinen formen» (rupavacara), zur sphäre der nicht-formen empor, bis zur krönung des ganzen baus die oberste schmucklose terrasse erreicht ist, wo der pilger, schon in dieser welt gleichsam den sphären des irdisch-formhaften entrückt.

die masse des borobodur: ca. 112 x 112 m, und 31,5 m in der höhe. vulkanisches trachytgestein.

**eugen gomringer** initiator & entflammer der konkreten poesie, ist es gelungen, den borobodur in elementaren sätzen zu beschreiten. es ist ein gedicht, in das ein crescendo eingeschrieben ist. man meint durch die augen dieser poesie den borobodur schritt für schritt zu erklimmen, ihn nachzuvollziehen.

### **borobodur ist der endlose satz**

borobodur ist der schnittpunkt aller koordinaten

borobodur ist das grosse mandala

borobodur ist der grosse plan

borobodur ist die grosse konstellation

borobodur ist das grosse polygon

borobodur ist der grosse kreis

borobodur ist der grosse punkt

borobodur ist die grosse stufe

borobodur ist das grosse vielfache

borobodur ist das grosse einfache

borobodur ist das jetzt

borobodur ist das gestern

borobodur ist die geschichte des raumes

borobodur ist die geschichte der kontinente

borobodur ist die geschichte der meere

borobodur ist die geschichte der himmelsrichtungen

borobodur ist die geschichte der katastrophen

borobodur ist die geschichte des atoms



borobudur ist die geschichte der atmosphäre  
borobudur ist die geschichte der seuchen  
borobudur ist die geschichte der regierungen  
borobudur ist die geschichte der kriege  
borobudur ist die geschichte der manipulationen  
borobudur ist die geschichte der männer  
borobudur ist die geschichte der frauen  
borobudur ist die geschichte der kinder  
borobudur ist das ende der geschichte  
borobudur ist der anfang der geschichte  
borobudur ist das ende der philosophie  
borobudur ist der anfang der philosophie  
borobudur ist das ende der wissenschaft  
borobudur ist der anfang der wissenschaft  
borobudur ist das ende der literatur  
borobudur ist der anfang der literatur  
borobudur ist das ende der mathematik  
borobudur ist der anfang der mathematik  
borobudur ist das ende der religion  
borobudur ist der anfang der religion  
borobudur ist das ende des wachstums  
borobudur ist der anfang des wachstums  
borobudur ist das ende der kunst  
borobudur ist der anfang der kunst  
borobudur ist das ende vom anfang  
borobudur ist der anfang vom ende  
borobudur ist das auge  
borobudur ist der mund  
borobudur ist das ohr  
borobudur ist die brust  
borobudur ist das herz  
borobudur ist die haut  
borobudur ist die hand

borobudur ist die zunge  
borobudur ist die nase  
borobudur ist das geschlecht  
borobudur ist die leber  
borobudur ist der äther  
borobudur ist die luft  
borobudur ist das feuer  
borobudur ist das wasser  
borobudur ist die erde  
borobudur ist die grenze der macht  
borobudur ist die grenze der macht des wissens  
borobudur ist die grenze der macht der wünsche  
borobudur ist die grenze der macht der kausalität  
borobudur ist die grenze der macht der zeit  
borobudur ist stillstand  
borobudur ist bewegung  
borobudur ist rhythmus  
borobudur ist zahl  
borobudur ist progression  
borobudur ist proportion  
borobudur ist konstruktion  
borobudur ist klang  
borobudur ist quarte  
borobudur ist quinte  
borobudur ist octave  
borobudur ist armut  
borobudur ist not  
borobudur ist leere  
borobudur ist fülle  
borobudur ist reichum  
borobudur ist energie  
borobudur ist nein  
borobudur ist ja

borobudur ist tod  
borobudur ist leben  
borobudur ist licht  
borobudur ist duft  
borobudur ist stimme  
borobudur ist speise  
borobudur ist innen  
borobudur ist außen

**borobudur ist der endlose satz**

(eugen gomringer)

### **das drehmoment : tabo**

wir springen ins jahr tausend und erwähnen das wirken des grossen übersetzers **lotsawa rinchen-zangpo (958-1055)**

ihm werden 108 klostergründungen nachgesagt, zu denen die überaus bedeutenden klöster alchi, tabo, tsaparang, tholing, nako und lha-lung-gompa zählen. ihm ist es zu verdanken, dass viele frühbuddhistische schriften, die er vom sanskrit ins tibetische



übersetzte, noch bekannt sind.

rinchen-zangpos unerhörte leistung für den mahayana-buddhismus lag in der neu-übersetzung der prajñâpâramitâ, der schriften von der 'transzendentalen weisheit'.

als haupt und koordinator einer ganzen schule von tibetischen gelehrten und übersetzern, wählte er aus den beiden textgruppen, den sûtras und tantras, diejenigen aus, die ihm am grundlegendsten erschienen: das *bodhisattva-ideal*, d.h. der stufenweise weg zur erleuchtung, erreichbar über altruistisches wirken, über *samsara* und viele wiedergeburt, lag im disput mit einer art abkürzung des erleuchtungswegs in einem menschenleben, *der tantrischen praxis*.

für die tantrischen praktiken wurde ein grundriss benutzt, das *vajra-dhatu -mandala*,



welches in Quellentexten wie 'dem Symposium der Wahrheit aller Tathagatas' beschrieben ist. Rinchen-Zangpo übersetzte bezeichnenderweise dieses Tantra eigenhändig. Interessanterweise fanden diese frühen Gruppen von Tantra-Schriften aus Kashmir, die um *Vairocana* kreisen, auch Anklang und Verbreitung in Zentralasien, China und Japan, wo sie sich durchsetzten.

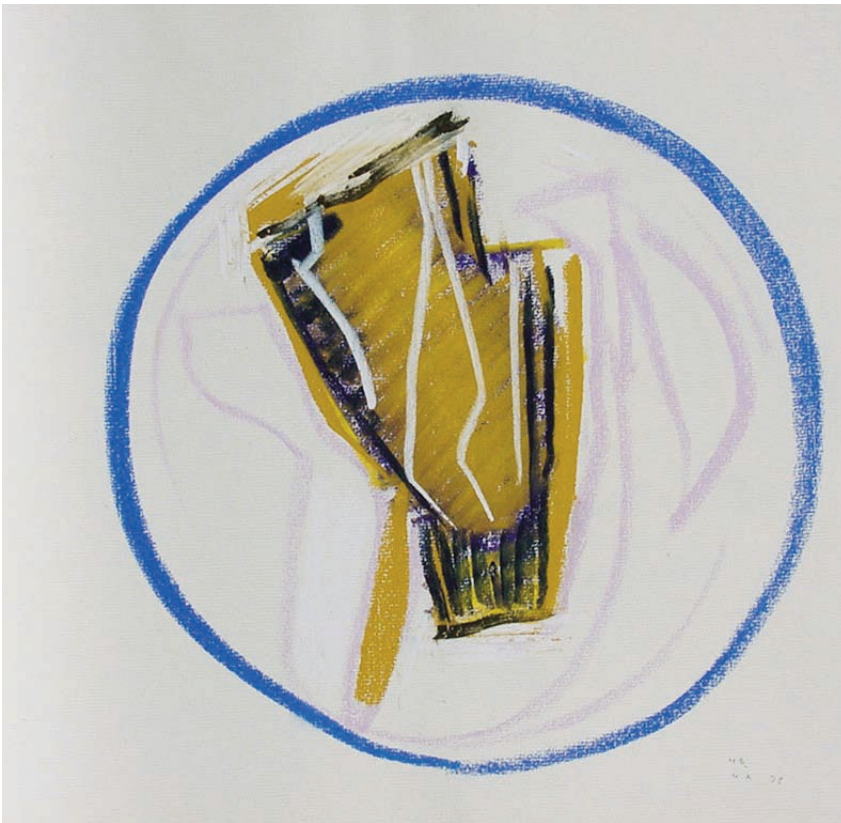
Wer übersetzt, setzt auch über in die Praxis: Rinchen-Zangpo war eine geniale und umfassende Persönlichkeit, die ihre grosse künstlerische Begabung in der Baukunst entfaltete. Aus Kashmir brachte er 32 Künstler mit, die an der Ausgestaltung der Tempel als Maler, Holzschnitzer und Bildhauer mitwirkten.

"In diesen Tempeln finden wir eine Kunst, die sich direkt aus den Vorbildern des indischen Kashmir ableiten lässt. Als Hauptfiguren in Form von kostbaren Holzstatuen oder Stuckfiguren liess Rinchen-Zangpo Abbilder des Buddha Vairocana oder von Avalokiteshvara, Hevajra und anderen aufstellen, und in den Bibliotheken wurden die kostbaren buddhistischen Urschriften aus Indien aufbewahrt, die zur Vorlage der Übersetzungen dienten." (Detlev I. Lauf)

### **tabo chös- hkor ('ort der unterweisung')**

Das berühmte tausendjährige Kloster - eine Ansammlung von 9 Tempeln und zahlreichen Chörten, von einer 85 x 75 m Mauer umfriedet - macht zunächst - von aussen betrachtet - einen sehr schlichten Eindruck. Es handelt sich um stämmige Lehmbauten. Das Kloster Tabo Chös-hor als 'ort der unterweisung' ist der grösste Tempelkomplex in Spiti. Die Schlichtheit, das Verhaltene und Introvertierte der Anlage stellt ihren Anspruch. Das Innere, der Plan und die Disposition der Lehmbauten bergen einen immensen Schatz, der nach dem selben Vajra-dhatu Mandala von Borobodur konzipiert wurde. Ein ungeahntes Feuerwerk von Malereien und Mandalas beginnt zu blühen, und je mehr man die Bedeutung im ganzen tantrischen Zusammenhang zu erahnen vermag, fesselt einen die Symbiose von Architektur, Malerei und Philosophie. Nur unter einsichtiger Konzentration gewinnt das Kloster an Konsistenz. Dem Eingeweihten vermögen sich die Malereien zu öffnen. Mit blosser Ästhetik ist dem Kloster nicht Beizukommen. Hier geht es um sichtbare Essenz, um den Bewusstseinsprozess, die Kosmische Spiegelung an und für sich: Die zentrale vierfältige Gottheit *Vairocana* im Altar des mittleren Tempels Tsug Lha-kang, bildet den Mittel- und Drehpunkt des dreidimensionalen Mandalas: jedes einzelne Bild, jede Stucko-Figur, alle Darstellungen bestehen nicht für sich selber, sondern fügen sich dem

ganzen, gehen im plan dieses zentralen *vajra-dhatu-mandalas* auf.



### **mahasiddha thangton gyalpo**

meine zirkulären ideen wurden in bhutan beflügelt. alles kreist, spiralt, wirbelt, dreht sich im (buddhistischen) uhrzeigersinn: stupas, die tashigomangs. die talschaften von bumthang, selbst die kraniche, die aus tibet kommen und im phobjika-tal in zentralbhutan überwintern. das gehen, 6-10 stunden am tag, der pulsschlag der schritte, öffnet jede pore, macht einen müde & hellsichtig, ich nenne den zustand: wacholderwach. unvergesslich der berühmte dumtse lhakang im paro-tal von thangton gyalpo, ein mahasiddha (1385-1464). der dumtse lhakang ist ein ingeniöses bauwerk; thangton gyalpo öffnet einen metaphysischen raum, der nicht nur von aussen umschritten sondern auch im inneren um eine weltachse begangen wird und einen tief in ein 'parlament des geistes' (d.l. snellgrove) hineinbegleitet: eine unerhörte synthese von bauen, denken und malen.

[hansjörg quaderer, juni 2004]